

EuroPerio11 in Wien – wir waren dabei!

Vom 14. bis 17. Mai 2025 fand in Wien die EuroPerio11 statt – der weltweit größte Kongress im Bereich der Parodontologie und Implantologie. Unser Masterstudiengang Parodontologie und Implantattherapie war mit einem eigenen Stand vertreten. Dieser diente als zentrale Anlaufstelle für interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie als Treffpunkt für Ehemalige und langjährige Wegbegleitende des Programms. Auch unsere Sektion Parodontologie war vor Ort und konnte an zahlreichen spannenden Vorträgen, Diskussionen und Fachveranstaltungen teilnehmen.

Die Veranstaltung bot eine breite thematische Vielfalt: Es wurden neueste Erkenntnisse zu parodontalen und periimplantären Erkrankungen präsentiert, aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und therapeutische Ansätze intensiv diskutiert. Im Fokus stand dabei auch der Zusammenhang von Parodontitis und systemischen Erkrankungen. Erfreulich war die starke Präsenz deutscher Fachvertreterinnen und Fachvertreter, darunter auch viele Mitglieder der DG PARO.

Darüber hinaus fand die DG PARO-Mitgliederversammlung statt, bei der aktuelle Entwicklungen innerhalb der Fachgesellschaft besprochen wurden. Zusätzlich gab es Informationsveranstaltungen rund um die Spezialisierung für Parodontologie.

Ein feierlicher Höhepunkt war der DACH-Abend am Donnerstag im Palais Ferstel, bei dem Frau Prof. Dr. Ratka-Krüger die Ehrenmitgliedschaft der DG PARO verliehen wurde – eine besondere Auszeichnung für ihr langjähriges Engagement und ihre Verdienste im Fachbereich.

Auch unsere Assistenz Zahnärztinnen/Nachwuchswissenschaftlerinnen waren aktiv:

Frau Anke Haas präsentierte ihr Poster mit dem Thema „Monitoring of gingival recessions using intraoral scans – 18-month results“, das während des gesamten Kongresses in der E-Posterausstellung zu sehen war.

Am Freitag stellte Frau Dr. Luisa Thiemann ihre Forschungsarbeit „Periodontal diseases and systemic diseases II – Effect of Glycemic Control on Periodontal Parameters in People with Type 2 Diabetes – A Single-arm Interventional Pilot Trial“ im Rahmen der Posterpräsentationen vor.

Insgesamt war die Teilnahme an der EuroPerio11 eine bereichernde Erfahrung mit zahlreichen wissenschaftlichen Impulsen, fachlichem Austausch und persönlichen Begegnungen.

Die schöne Kulisse Wiens mit ihrer historischen Architektur, den charmanten Gassen und der lebendigen Kaffeehauskultur verlieh dem Kongress eine ganz besondere Atmosphäre und machte den Aufenthalt auch abseits des Fachprogramms besonders.

Autorin:

Dr. Sophia Stocker

wissenschaftliche Mitarbeiterin / Zahnärztin

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

Department für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie